

Chamaerops humilis – Eine Arzneimittelprüfung

von Dr. med. Ulrike Keim

1. Vorbemerkungen zur Prüfung von Chamaerops humilis

Die Arzneimittelprüfung (AMP) wurde während des A-Kurses Homöopathie der Internationalen Gesellschaft für Homöopathie und Homotoxikologie – also zu Beginn der Ausbildung zur Zusatzbezeichnung Homöopathie - durchgeführt.

Die Mittelwahl kam aus folgenden Gründen zustande:

- Bäume spielen für den Menschen eine vielfältige und lebenswichtige Rolle. In der Homöopathie hingegen sind gegenüber dieser herausragenden Bedeutung der Bäume in unserem ökologischen System die Bäume in der Materia medica recht unterrepräsentiert.
- Bäume sind auch im kollektiven Bewusstsein und Unterbewusstsein der Menschen Symbole und Archetypen. Diese mentale und psychische Bedeutung der Bäume merkt man sehr stark bei Besprechungen homöopathischer „Baummittel“ in den Kursen und Supervisionen; die Teilnehmer sehr emotional engagiert und begeistert.
- Warum die Palme: viele Menschen sind sehr von der mediterranen Vegetation fasziniert. Elementarer Bestandteil der subtropischen Landschaft sind die Palmen. In Mythen und in verschiedenen Religionen spielen Palmen eine herausragende Rolle.
- In der Homöopathie kennen wir Palmen als Arzneimittel kaum. Gut in die homöopathische Arbeit integriert ist eigentlich nur die Sägepalme. Die Symptome eines verwandten, aber in der Homöopathie bisher weithin unbekanntes Mittels in einer Arzneimittelprüfung zu erforschen, erschien spannend und reizvoll.
- Der A-Kurs 2014 fand statt vom 19.2.2014 bis zum 23.2.2014 – kurz vor Beginn der Fasten- und damit in der vorösterlichen Zeit. Da in der christlichen Religion die Palme an den Einzug Christi in Jerusalem erinnert, wurde die Palme als jahreszeitlich passender Baum ausgewählt.

2. Der Baum *Chamaerops humilis*

Es gibt ca. 3400 Palmenarten. Nach dem APG-System stellt sich die Systematik der Palmen folgendermaßen dar:

- Monokotyledonen
- Ordnung: Palmenartige – Arecales
- Familie: Palmengewächse – Arecaceae
- Gattung: Zwergpalmen – *Chamaerops*
- Art: Zwergpalme – *Chamaerops humilis*

Die Zwergpalme ist eine meist mehrstämmige Fächerpalme mit einer Wuchshöhe von vier bis sechs Meter.

Die Hauptverbreitung der Zwergpalme ist im Mittelmeerraum und auf den Kanarischen Inseln.

3. In der Homöopathie bisher bekannte Palmen¹

Bekannt in der Homöopathie und auch in der Therapie eingesetzt ist bisher nur die Sägepalme. Gemäß der *Materia medica* von Phatak gibt es Prüfungen von Hale, Boocock, Mullins, Langton – gesammelt von Clarke. In der Auflistung von Wichmann – www.provings.info und in der Auflistung von Ose Hein (Homeovision) werden keine aktuellen Prüfungen erwähnt.

Die Symptome und die Indikationen von *Sabal serrulata* kennen wir sehr gut.

Uro-Genitalsystem:

- Zystitis
- Reizblase
- Prostatahypertrophie
- Prostatitis
- Enuresis
- Eierstockentzündung
- Prostatabeschwerden

¹ Soweit meine Recherchen ergaben

- Erleichtert den behinderten Harnabfluss – „homöopathischer Katheter“
- Nachts ständiger Harndrang
- Lachen – Niesen > Harnträufeln
- Gefühl, als ob sich der Urin durch einen engen Ausgang zwängen müsse
- Gefühl, die Blase sei voll
- Kälte in den Genitalien
- Potenzstörung
- Schmerzhaftes Samenergüsse
- Ständig Prostatasekret aus der Harnröhre

Psyche:

- Beschwerden > Patient ist depressiv – brütet über die Beschwerden
- Trost > zornig und wütend
- Furcht vor dem Einschlafen
- Abneigung gegen Mitgefühl

Weitere völlig unbekanntes „homöopathische Palmen“ sind folgende:

- Buriti-Palme = *Mauritia flexuosa*
- Kokospalme = *Cocos nucifera*
- Walking palm = *Socratea exorrhiza*

Man muss sehr aufpassen mit den Begriffsbestimmungen und bezieht sich am besten auf den wissenschaftlichen Namen. So heißt *Sabal serrulata* auch Zwergpalme, ist aber gegenüber der hier geprüften Palme eine andere Gattung. Hinter manchen „palmig“ klingenden Namen verbergen sich Blütenpflanzen oder Palmfarne: sind also botanisch keine Palmen.

4. Unsere Prüfung von *Chamaerops humilis*

Zeitraum: 19.Februar 2014 bis 23.Februar 2014

Prüfungsleiter: Dr. med. Ulrike Keim, Bergstrasse 136, 53129 Bonn

Prüfungsteilnehmer: 11, davon 3 männlich und 8 weiblich

Die Prüfung war selbstverständlich völlig freiwillig.

Liste der Prüfer und Prüferinnen:

AL/w

AM/w

EJ/ w

HHR/m

JK/w

PP/m

RM/m

TM/w

SG/w

SH/w

UK/w

Die Prüfsubstanz stammte von der Firma Remedia in Österreich. Die Ausgangssubstanz besteht aus Blüte, Blatt und Stiel. Wir verwendeten zur Prüfung eine Potenz C 30. Im Folgenden werden die Prüfungssymptome in der Reihenfolge der Kapitel der Synthesis den einzelnen Prüfer zugeordnet. Es sei mir gestattet synonym für Prüfer und Prüferin nur das Wort Prüfer zu benutzen.

Gemüt:

SG: Konzentrationsprobleme

T.M. im Halbschlaf monsterartige Gesichter gesehen

R.M. Gefühl dumpf und leer zu sein, Gefühl teilnahmslos zu sein

Schwindel:

A.L. leichter Drehschwindel

Kopf:

A.L. leichte Benommenheit

HHR: leichter Druck auf der Stirn

HHR: benommenes Gefühl

SG: benommenes Gefühl im Kopf – „wie in Watte“

SG. Kopfdruck links

SG: Jucken der Kopfhaut links

S.G. linksseitige dumpfe Kopfschmerzen

S.G. linksseitige frontale dumpfe Kopfschmerzen

Auge:

A.L. brennende Augen und Augenwinkel

S.H. leichter Kopfschmerz hinten links

A.L. tränende Augen

Sehen: -**Ohren:**

SG: Schmerz rechtes Ohr, bohrend und brennend

UK: Ohrenjucken abends bis zum nächsten Morgen beidseits

A.L. punktuell warmes Gefühl in beiden Ohrmuscheln (über Tage) (Steiffier-Teddypunkte)

S.G. stechender Ohrenscherz rechts

A.M. Kribbeln und leichtes Jucken hinter dem linken Ohr

Hören:

HHR: Ohrensausen – Pfeifton

Nase:

S.G. Gefühl der verstopften Nase links

S.G. Kribbeln linke Nasenseite

Gesicht:

A.L. Wärmegefühl über der rechten Augenbraue

A.L. Wärmegefühl rechter Unterkiefer mit Ausstrahlung bis in die Ohrmuschel

J.K. Rötung im Gesicht

J.K. leichtes Brennen im Gesicht

A.M. Kribbeln linke Stirn

A.M. Kribbeln rechte Kopfseite

Mund: -**Zähne: -****Innerer Hals:**

SH: Kurzfristiges Gefühl die Mandeln seien geschwollen

Äußerer Hals und Nacken:

SG: Stiche in der linken Nackenmuskulatur

Magen:

TM: Druckschmerz im Magen 20.30 bis 21.30 – stichartige Verbreitung nach links und rechts

S.H. leichte Übelkeit

J.E. Übelkeit

J.E. häufiges Erbrechen – sehr schlimm über Stunden !!!!

J.E. Unverträglichkeit von Flüssigkeit und Speisen - sehr schlimm über Stunden !!!!!

A.L. leichte Übelkeit morgens

Abdomen:

SH: Ziehen Unterbauch

HHR: Anspannung des Bauches

J.E. leichter Druck im Oberbauch

Rektum: -

Stuhl:

A.L. Stuhl hart

Blase:

A.L. nach Entleerung Gefühl, dass die Blase nicht leer ist

A.L. Gefühl, Blase sei voll, obwohl leer

A.L. ständiger Harndrang, obwohl Blase entleert (über Tage)

A.L. Gefühl Harndrang und Harnmenge passen nicht zueinander (über Tage)

S.H. vermehrter Harndrang

A.L. Harndrang beim Erwachen (5.30)

Nieren: -

Prostata: -

Harnröhre: -

Urin:

A.L. Urin dunkel

Harnorgane: -

Männliche und weibliche Genitalien: -

Kehlkopf: -

Atmung: -

Husten: -

Auswurf: -

Brust:

UK: Stiche links in der Herzgegend kurzfristig um 4.30

Rücken:

A.L. Schmerzen im Lendenwirbelbereich

Extremitäten:

SH: „Bitzeln“ an den Fußsohlen

HHR: Anspannung der Beine – Vibrieren

HHR: Schweregefühl in den Beinen

JK: geschwollene Finger morgens

T.M. stechend-pulsierender Schmerz rechtes Knie und danach nacheinander Schmerzen im rechten Vorfuß und rechten Ellenbogen, rechtes und linkes Handgelenk, dann linkes Sprunggelenk – jeweils Sekunden

T.M. kurz andauernde Schmerzen in beiden Sprunggelenken und Handgelenken - abwechselnd

Schlaf: -

Träume:

RM: Hotels – Hoteleingänge – Kneipe. Der Gastwirt ist heute extrem unfreundlich > Diskussion

RM: Er ist im Haus von Polizei umstellt, kommt aber raus. Es gibt eine Explosion, rennt aus dem Haus zur Hintertür, flieht mit dem Motorrad, Verfolgung.

RM: Er ist weiblich (sonst männlich), schwarzer Mann kommt mit Mädchen und Frau, greift sie am Hals und will sie töten. Er nimmt Messer und tötet ihn (Messer in die Leber), nachdem er ihn von hinten im Würgegriff hatte.

HHR: Verfahren/ Rechnung – schwarz. Es wird beschlossen, das schwarze Verfahren/Rechnung stärker zu gewichten. Schwache Assoziation mit dem Verfahren eines Homöopathen.

JK: Zerstörung – Neuaufbau. Badezimmer renovieren. Beobachten wie die anderen mit einem großen Vogel fliegen.

UK: Ist bei einer Seminarveranstaltung und mit insgesamt 10 Leuten in einer Sauna. Die Sauna ist viergeteilt mit miteinander verbundenen Einheiten. Man hatte einen Blick auf die Strasse und es gab einen Streit um die Zeit.

UK: Zwei miteinander verbundene Wurststücke wurden aus dem Auto gehängt.

T.M. Zunächst keinen Platz gefunden in einem überfüllten Vorlesungssaal, musste auf sich auf Treppen setzen. Dann rausgefunden, dass ganz vorne, wo die Referenten stehen, man sich Stühle nehmen konnte. Bekam einen übereicht, der im Vergleich zu den anderen Holzstühlen, die überall herumstanden, aus dunkelgrauem Metall mit weinrotem Polstersitz war. Konnte in der ersten Reihe platz nehmen, schönen Platz gefunden.

A.L. Soll einen Reißverschluss in eine weiße Gummibadekappe ziehen und sie zu einem Beutel umfunktionieren.

R.M. Komplikationsloser Kauf eines Grundstückes, welches sie sich seit einiger Zeit wünscht.

J.K. Ist mit zwei Leuten in einem alten, stark renovierungsbedürftigen Haus. Der Mann erzählt, dass er das Haus gekauft hat und die alte Besitzerin direkt neben dem Haus begraben ist. Und auch die anderen Familienmitglieder sind auf dem Grundstück begraben. Sie sollen in dem Haus übernachten, sie hat Angst allein im Zimmer zu sein und zu schlafen.

J.K. Im Hotel: eine Kursteilnehmerin zieht sich fast vollständig aus. Sie hat einen starken Ausschlag am ganzen Körper. Sie denkt sofort an die Globuli. Gleichzeitig wird ein Junge von Sanitätern abgeholt und ins Krankenhaus gebracht. Er hat Probleme mit der Atmung.

A.M. Hundekot am Schuh, weiß nicht, wo in den Kot getreten. Im Traum Beschäftigung mit dieser Frage.

A.L. Erotischer Traum vom Ehemann – wurden ständig gestört und konnten sich daher nicht lieben.

P.P. Elefanten

P.P. Schnee

R.M. Hauskauf hat nicht funktioniert

T.M. Schwanger mit 3. Kind, muss sich entscheiden, ob für dieses Kind bereit. Sieht sich im Spiegel an: unangenehm dick insgesamt.

T.M. Träumt vom vor kurzem gestorbenen Vater. Soll seine Hose waschen und findet in der Hosentasche ziemlich viel Geld.

Frost:

S.G. Gefühl des Fröstelns über den ganzen Tag

Fieber: -

Schweiß: -

Haut:

T.M. trockene, juckende Haut am ganzen Körper

S.G. Jucken im linken Brustbereich

P.P. Haut trocken und juckend

S.G. Kribbeln linke Brustseite

5. Auswertung der Prüfung von *Chamaerops humilis* in Berlin

Die Arzneimittelprüfung erbrachte vielfältige körperliche Symptome, wenig Geistes- und Gemütssymptome und viele Träume. Auffällig ist, dass bei bestimmten Prüfern die gleichen oder ähnliche Symptome über Tage hinweg anhielten oder häufiger wieder kamen. Zwei Prüfer hatten starke Beschwerden (Harndrang und Übelkeit mit Erbrechen). Trotz der eher diffusen körperlichen Symptomatik scheinen sich folgende körperlichen Schwerpunkte (aufgrund der Intensität der Beschwerden bzw. der Häufigkeit der Beschwerden) zu zeigen. Insgesamt sind die Symptome eher links als rechts.

a. Symptome der Ohren

Schmerz bohrend, brennend, stechend rechtes Ohr

Ohrenjucken beidseits

Punktuell warmes Gefühl in beiden Ohrmuscheln (über Tage)

Kribbeln und leichtes Jucken hinter dem linken Ohr

b. Magen

Druckschmerz im Magen

Übelkeit

Häufiges Erbrechen

c. Blase

Nach Entleerung Gefühl, dass die Blase nicht leer ist

ständiger Harndrang, obwohl Blase entleert (über Tage)

d. Extremitäten:

Stechend-pulsierender Schmerz rechtes Knie und danach nacheinander Schmerzen im rechten Vorfuß und rechten Ellenbogen, rechtes und linkes Handgelenk, dann linkes Sprunggelenk – jeweils Sekunden

Kurz andauernde Schmerzen in beiden Sprunggelenken und Handgelenken - abwechselnd

Von den Teilnehmern der Arzneimittelprüfung wurden viele Träume geschildert.

Traumthemen von *Chamaerops humilis* scheinen zu sein:

- Polizei und Verfolgung
- Töten mit dem Messer
- Betrug
- Zerstörung
- Renovierungsarbeiten
- Verbindung?
- Stuhl aus Metall mit weinrotem Polster
- Hauskauf
- Gräber
- Ausschlag am Körper
- Hundekot
- Erotischer Traum
- Elefanten
- Schnee
- Schwangerschaft
- Verstorbener Vater
- Geld

6. Vergleich mit anderen homöopathischen Palmen

Ein Vergleich mit anderen homöopathischen Palmen ist nur mit *Sabal serrulata* möglich. Folgen wir der neueren „familienbezogenen Homöopathie“ nach Mangliavori, Scholten oder Sankaran, die postuliert, dass es deutliche Ähnlichkeiten der Symptome und damit der Einsatzmöglichkeiten in der Homöopathie innerhalb einer Pflanzenfamilie gibt, so würde man nun eine Ähnlichkeit der Symptome unserer Arzneimittelprüfung und den Symptomen von *Sabal serrulata* erwarten.

Dazu sollte man aber Folgendes bedenken:

Die Ursubstanz unseres Prüfungsmittels wurde aus Blüte, Blatt und Stil hergestellt, die Ursubstanz von *Sabal serrulata* aus den Früchten. Ich halte das für einen großen Unterschied, der eine Vergleichbarkeit erschwert oder fast unmöglich macht.

Zweitens nahmen an unserer Prüfung nur 3 Männer teil, der Beobachtungszeitraum unserer Prüfung war nur vier Tage, so dass wegen der geringen Teilnahme von

Männern und der kurzen Prüfungszeit evtl. die Prostatasymptome nicht entstehen konnten.

Zweitens sind Symptome wie das Prostata-Adenom ist auch keine Prüfungssymptom, sondern ein klinische Symptome. Drittens sind die Postulate der Symptomen-Verwandtschaft innerhalb einer homöopathischen Pflanzenfamilie tatsächlich solange nur Postulate bis zur Durchführung von Arzneimittelprüfungen bzw. bis zur Lösung klinischer Fälle.

Gibt es nun Ähnlichkeiten zwischen *Chamaerops humilis* und *Sabal serrulata*?

Der Schwerpunkt der Symptomatik von *Sabal serrulata* ist das Urogenitalsystem. Die Prüferin AL in unserer Prüfung von *Chamaerops humilis* beschrieb über mehrere Tage hinweg das Gefühl, dass die Blase nicht leer sei, dass die Blase sei voll sei, obwohl entleert und einen ständigen Harndrang über Tage.

Diese Symptomatik entspricht recht deutlich der Blasensymptomatik von *Sabal serrulata*. Die männlichen Symptome und die oben beschriebenen chronischen Symptome konnten in unserer 4-Tage-Prüfung nicht entstehen. Umso wertvoller erscheinen die Symptome der Prüferin AL, die eine enge homöopathische Verwandtschaft dieser beiden Palmen aufzeigen. Somit gäbe es durch diese Prüfung eine Rechtfertigung der familienbezogenen Homöopathie. In der Zukunft müssten weitere „Palmen-Prüfungen“ zeigen, ob auch andere Palmen einen Schwerpunkt bei den Symptomen der Blase hätten.

7. Symptome und Rubriken von *Chamaerops humilis*, die in die Synthesis aufzunehmen wären

7.a. Prüfungssymptome, die in vorhandene Rubriken aufzunehmen wären

Ohr:

Hitzegefühl von

Jucken – hinter den Ohren

Magen:

Schmerz drückend

Übelkeit

Erbrechen

Blase:

Urinieren – Harndrang – anhaltend

Völlegefühl

Extremitäten:

Schmerz – Knie –stechend

Schmerz – Knie – stechend – wandernd, sich verschiebend

Schmerz – Füße - Gelenke

Träume:

Polizei

Töten (ergänzen Messer mit)

Betrug

Gräber

Hautausschläge

Erotisch

Elefanten

Schnee

Schwanger zu sein

Verstorbenen, von Verwandten (ergänzen Vater)

Geld

7.b. Prüfungssymptome, die in vorhandene Rubriken aufzunehmen wären

Das betrifft in dieser Prüfung ausschließlich Traumrubriken.

Diese neuen Traumrubriken wären:

Zerstörung

Renovieren

Stuhl – Metall aus

Hauskauf

Hundekot

Schlussbemerkung

In der Zukunft sollte den Bäumen mehr Aufmerksamkeit der Homöopathen zu Teil werden und weitere Bäume einer Arzneimittelprüfung unterzogen werden.

Ich danke allen Prüferinnen und Prüfern, die an der Prüfung teilgenommen haben, und der Internationalen Gesellschaft für Homöopathie und Homotoxikologie (IGHH) für die Ausrichtung der Homöopathiekurse.

Bonn, im August 2014

Ulrike Keim

